



Ex-Finanzminister fordert Offensive **Androsch: Mehr Geld für Forschung & Unis**

Am 4. April findet in Österreich wieder die „Lange Nacht der Forschung“ statt. **ÖSTERREICH:** Immer mehr junge Wissenschaftler verlassen Österreich. Verlieren wir im weltweiten Wettbewerb um die klügsten Köpfe? **HANNES ANDROSCH:** Wir sind bei Forschung in den Rankings nur im oberen Mittelfeld, weil wir zu wenig für Forschung und Unis ausgeben. Das führt dazu, dass wir den größten Talenten nicht genug bieten

können. Zuerst bekommen sie eine Ausbildung und dann geben wir ihnen keine Möglichkeit, bei uns ihre Tätigkeiten auszuüben. **ÖSTERREICH:** Wie stoppen wir den Brain-Drain? **ANDROSCH:** Wenn wir in Zukunft nicht zurückfallen wollen, brauchen wir Innovation – und das geht nicht ohne Forschung. **ÖSTERREICH:** Braucht die Wirtschaft mehr Impulse? **ANDROSCH:** Auch wenn wir das Budget konsolidie-



TZ Österreich / Bruna

Ex-Finanzminister Androsch.

ren müssen, müssen wir in Forschung investieren. Die öffentliche Hand spielt eine wichtige Vorreiterrolle – auch um mehr private Investitionen zu bekommen. Nehmen Sie etwa das Pentagon: Das ist die größte Forschungseinrichtung der USA. Unsere Zukunft hängt von den drei „I“ ab – Industrie, Infrastruktur, Innovation. Und dafür brauchen wir Forschung.